

Mit der Ausstellung "GLAS 2009" wird zum 4. Mal der Wettbewerb um den Immenhäuser Glaspreis ausgeschrieben.

Das Ziel der Ausstellung ist es wieder, einen Überblick über die Spannweite der aktuell in Deutschland mit dem Material Glas arbeitenden Künstlerinnen und Künstler zu geben und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses faszinierenden Werkstoffes aufzuzeigen. Dabei sollen nicht nur prominente Namen auftreten, sondern auch bewusst junge, bisher weniger bekannte Glasgestalter angesprochen werden, die sich mit ihren Arbeiten jetzt einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Die Ausschreibungsbedingungen zum Wettbewerb legen fest, dass die Objekte nach 2006, dem Jahr des letzten Glaspreises, entstanden sein müssen und noch nicht auf einer öffentlichen Ausstellung zu sehen waren.

Dadurch ist gewährleistet, dass die Besucher tatsächlich viel Neues zu sehen bekommen. Es gibt keine thematischen Vorgaben, auch keine Altersbegrenzungen der Bewerber.

Eine Fachjury wird die vom Magistrat der Stadt Immenhausen, von der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen - art regio- und der Stadtparkasse Grebenstein gestifteten ersten drei Preise auswählen. Die Besucher der Ausstellung können durch ihr Votum den "Publikumspreis" vergeben.

GLAS2009

4. Immenhäuser Glaspreis

9. Mai bis 12. Sept. 2009

Glasmuseum Immenhausen
Am Bahnhof 3
34376 Immenhausen
Tel.: (0 56 73) 20 60
Fax: (0 56 73) 91 14 30

e-mail: glasmuseum@immenhausen.de
www.immenhausen.de/glasmuseum

Öffnungszeiten:

Di - Do 10-17 Uhr
Fr - So 13-17 Uhr
Feiertage auf Anfrage

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 EUR
Schüler/Stud. 2,00 EUR
Familienkarte 7,00 EUR

Kurze Einführungen in das Museum und seine Sammlungen sind kostenlos, qualifizierte Führungen (ca. 1,5 Std.) nach Anmeldung kosten

pro Person 1,50 EUR
zusätzlich

Der farbige Katalog, der alle Künstler vorstellt und jeweils eine Arbeit abbildet, ist zum Preis von 15,- Euro erhältlich.

Gefördert durch
Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Magistrat der Stadt
Immenhausen



Ein Kulturregiment
der Sparkassen
Verseicherung



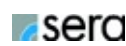
MEWA
Textil-Service



TEQ
Industriedesign



la vida
glasräume



Grafik: Jens Freitag www.teo-kassel.de

GLASMUSEUM

GLAS2009

4. Immenhäuser
Glaspreis

IMMENHAUSEN

Mark Angus · Nazzarena Barni-Fritsch · Hans Baumgartner · Michael Behrens · Helga Bender · Karl R. Berg · Karin Bille · Andrea Borst · Katinka Dietz · Philipp Dreber · Sigrid Drobner · Diana Dzagnidze · Ursula Ertz · Susanne Feix · Simone Fezer · Ariane Forkel · Alexandra Geyermann · Justyna Giermakowska · Elena Graure-Manta · Wilfried Grootens · Dieter Hackebell · Hermann Heinicke · Marga Heinicke · Marion Hempel · Klaus U. Hilsbecher · Lubomir Hora · Elke Hübner · Monika Ihl · Ada Isensee · Dusa Isjanow · Beate Jakob · Heide Kemper · Andre Kestel · Katharina Kleinfeld · Jürgen Kob · Petra Kook · Sylvia Kopka · Gerd Kruft · Carmelo Lopez · Uta Majmudar · Adolf Messing · Frank Meurer · Rudolf Mucha · Friederike Mühlbauer · Wladimir Olenburg · Gert Paulußen · Stephanie von Porbeck · Udo Posch · Nadja Recknagel · Annegrete Riebesel · Gabriele Riester-Fricke · Hermann Ritterswürden · Anja Römpf · Eva Scheller · Reiner Schlestein · Christa Schmets · Annett Schmidt-Bleyl · Franz Schönbeck · Olga Sitner · Arnold Stapf · Hans Gottfried von Stockhausen · Nina Thorp · Ulrike Umlauf-Orron · Hanne Veit · Gabi Weiß · Birgit Wenninghoff · Anne Wenzel · Birgit Werner · Bernd Wiegand · Angela Willeke · Johannes-Peter Wolters · Yoshi Yamauchi · Cristina Zanotti · Sabine Zarrath-Rind · Harry Lothar Zieger



Über 70 in Deutschland lebende und arbeitende Glaskünstlerinnen und Glaskünstler beteiligen sich mit maximal zwei neuen Arbeiten am 4. Immenhäuser Glaspreis. Die ausgestellten Objekte stammen aus allen Bereichen der Glaskunst.

Es sind traditionelle Gefäßvarianten zu sehen; teilweise sind sie am Ofen mit heißem Glas gestaltet oder vor der

Lampe geblasen, auch gibt es Kombinationen aus beiden Techniken. Auf dem skulpturalen Feld sind Objekte vertreten, die auf besonders hohem künstlerischen Niveau mit dem Material Glas gestaltet sind. Glasfenster sind ebenso zu sehen wie Wand- und Raum-Objekte. Von aufwendigen Schlifften und Gravuren über Pâte-de-Verre oder Fusing-Arbeiten bis hin zur Glasmalerei sind vielfältigste Techniken vertreten.

Der Besuch der Ausstellung vermittelt einen kleinen Eindruck von der vielfältigen deutschen Glasszene und macht hoffentlich neugierig auf weitere Entdeckungen, die die Glaskunst im In- und Ausland bietet.